

# Planungsübersicht Unterrichtsvorhaben in der Sek II

## 1. Latein als fortgeführte Fremdsprache

### a) Unterrichtsvorhaben I

<b>Thema</b>	<b>Liebesmotive in Ovids Metamorphosen</b>
<b>Textgrundlage</b>	Ovid, Metamorphosen (s. Konkretisierung)
<b>Zeitbedarf</b>	40 Ustd. einschließlich 2 Klausuren
<b>Inhaltsfeld(er)</b> (vgl. KLP S. 16 - 19 [allg.] für EF: S. 22 f.)	Welterfahrung und menschliche Existenz
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<b>Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl</b> Deutung von Mensch und Welt Ausgewählte Beispiele der Rezeption
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>

(vorhabensspezifische Auswahl)

(vgl. KLP S. 16 f. [allg.]

für EF: S. 20 – 22

### **Textkompetenz**

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes vortragen,
- anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,
- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern,
- einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern,

### **Sprachkompetenz**

- Originaltexte sinnstiftend lesen und Hexameter und elegisches Distichon unter Beachtung der Quantitäten lesen,
- Fremdwörter, Fachtermini korrekt anwenden
- Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprach-verwandte Wörter in anderen Sprachen erschließen und sie sachge-recht verwenden,
- überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexere Satzstrukturen analysieren,
- ihren Wortschatz themen -und autoren-spezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen in weiteren Fremdsprachen anwenden

### **Kulturkompetenz**

- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen,
- die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden,
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen

## **Unterrichtssequenzen (Auswahl)**

1. Einführung in die Metamorphosen (Prooemium, Ov. Met. I, 1-4), dabei Einführung in den Hexameter
2. Verbotene Liebe – Pyramus und Thisbe (Ov. Met. IV, 55-166)
3. Liebe bis in den Tod – Orpheus und Eurydike (Ov. Met. X, 1-105)
4. Künstliche Liebe – Pygmalion (Ov. Met. X, 243-297)
5. Liebe bis zur Selbstaufgabe – Narziss und Echo (Ov. Met. III, 339-510)
6. Gegenseitige Liebe? Jupiter und Europa (Ov. Met. II, 836-875)
7. Einseitige Liebe – Apoll und Daphne (Ov. Met. I, 452-567)

### **Empfehlung:**

Behandlung des Prooemiums sowie dreier Metamorphosen aus der obigen Auswahl

### **fakultativ:**

Behandlung einer vierten Metamorphose, ggf. in kursorischer Lektüre oder deutscher Übersetzung

## **Konkretisierte Kompetenzen** (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)

### **Die Schülerinnen und Schüler können**

- die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten,
- Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren,
- die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern,
- die sprachlich-stilistische Durchformung und metrische Gestaltung als durchgängige Prinzipien dichterischer Sprache nachweisen
- die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen,
- das Fortwirken und die produktive Weiterentwicklung eines Themas oder Motivs anhand ausgewählter Beispiele aus Kunst, Musik oder Poesie erläutern.

<b>Leistungsbewertung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• metrische Analyse hexametrischer Verse</li> <li>• Schriftliche Übung zum Wortschatz, Syntax und Stilistik</li> <li>• Klausuren und weitere Überprüfungsformen vgl. KLP Kap. 3, u.a. synoptischer Textvergleich</li> </ul>
<b>Absprachen, Anregungen</b>	<p>zu 1.: Referate der SuS zum Autor (Leben und Werk) und seiner Epoche</p> <p>zu 2.: Rezeptionsgeschichte: Parallelen bei Shakespeare, Romeo und Julia/Sommernachtstraum</p> <p>zu 3.: Filmische Umsetzung: „Vom Suchen und Finden der Liebe“; intratextueller Vergleich: Raub der Proserpina (Ov. Met. V, 385-573); intertextueller Vergleich: Begegnung zwischen Aeneas und Dido in der Unterwelt (Verg. Aen. VI, 450-476)</p> <p>zu 4.: Rezeptionsgeschichte: Darstellung des Mythos in der bildenden Kunst; Gegenwartsbezug: Schönheitsideale in Film und Werbung</p> <p>zu 5. und 7.: intratextueller Vergleich: Motiv der nicht erwiderten Liebe</p> <p>zu 6.: Gegenwartsbezug: Europa auf dem Weg zum politischen Symbol des Kontinents; Europa-Karikaturen</p>

## a) Unterrichtsvorhaben II

<b>Thema</b>	<b><i>Tod oder Knechtschaft?! - Ciceros Kampf gegen Antonius um die Rettung der <i>res publica libera</i></i></b>
<b>Textgrundlage</b>	Cicero, or. Phil. 4,1-16; (ergänzend können folgende Texte herangezogen werden: Cicero, or. Phil. 1,1-4; 1,31-35; 2,51-53; 2,112-115; 3,3-5; 3,27-29-36; 6,3-4; 6,17-19; 7,9. 19. 25-27; 13,1-7; 14,19-20; Cicero, ad Atticum 1,18,1-2 Mitte, 8; ad familiares 14,4; 14,23; ad Quint. fr. 1,1,27-30: nur in Übersetzung)
<b>Zeitbedarf</b>	40 Ustd. einschließlich 2 Klausuren
<b>Inhaltsfeld(er)</b> (vgl. KLP S. 16 - 19 [allg.] für EF: S. 22 f.)	Staat und Gesellschaft Römische Geschichte und Politik Rede und Rhetorik
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>

(vorhabenspezifische Auswahl)

(vgl. KLP S. 16 f. [allg.]

für EF: S. 20 – 22

### **Textkompetenz**

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur lateinischer Texte formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- lateinische Texte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer zielsprachenadäquaten Übersetzung dokumentieren,
- mit richtiger Aussprache und Betonung der sinntragenden Wörter und Wortblöcke flüssig vortragen,
- unter Beachtung textimmanenter und zum Teil auch textexterner Gesichtspunkte im Hinblick auf Thematik, Inhalt, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,
- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,
- lateinische Texte in den historisch-kulturellen Kontext

### **Sprachkompetenz**

- die Fachterminologie korrekt anwenden,
- die Regeln für die Satzglieder und deren Füllungsarten zur Vorstrukturierung komplexerer Sätze sicher anwenden und Sätze und Satzgefüge analysieren,
- bei Mehrdeutigkeit von Gliedsätzen und satzwertigen Konstruktionen die für den Kontext zutreffende Bedeutung und Funktion herausarbeiten,
- satzwertige Konstruktionen (auch nd-Konstruktionen) kontext- und zielsprachenadäquat wiedergeben,
- auf der Grundlage sprachkontrastiver Beobachtungen die Ausdrucksmöglichkeiten der deutschen Sprache reflektiert verwenden,
- Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erschließen und sie sachgerecht verwenden,
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern, sichern und anwenden,
- kontextbezogene unbekannte Wörter, spezifische

### **Kulturkompetenz**

- themenbezogen Kenntnisse auf zentralen kulturellen und historischen Gebieten der griechisch-römischen Antike sachgerecht und strukturiert darstellen,
- die gesicherten und strukturierten Kenntnisse bei der Erschließung und Interpretation von Originaltexten anwenden,
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart exemplarisch darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.

## Unterrichtssequenzen

**Sequenz 1:** Patres conscripti? Quirites? Antoni? Formale und inhaltliche Aspekte römischer Reden

- Unterschiede zwischen Volksreden und Senatsreden
- Reden und Invektiven
- *quinque officia oratoris*
- *contiones* als Mittel der Information und Manipulation der Masse

**Sequenz 2: de libertate agitur! – Die Verpflichtung des Einzelnen zur Verteidigung des Gemeinwesens**

- *videant consules* – auf der Suche nach effektiven Maßnahmen gegen einen Staatsfeind
- *bene de re publica mereri gloriosum est* – politische Aktivität als Lebensziel der römischen Führungsschicht
- die doppelte *libertas*: Freiheit vor Unterdrückung durch Tyrannen und Freiheit zur Teilnahme am Staat
- *mores maiorum*: Vorbildung und Verpflichtung der folgenden Generationen
- 

**Sequenz 3: Quantum inter lucrum et laudem intersit – Mittel der politischen und sozialen Charakterisierung der eigenen Person und des Gegners**

- *meis litteris, meis nuntiis, meis cohortationibus excitati* – Selbstdarstellung Ciceros als Retter des Vaterlandes
- *tu bestia* – Die Diffamierung des Gegners am Beispiel des Antonius
- Octavian: Hoffnungsträger oder Totengräber der Republik?

## Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)

### Die Schülerinnen und Schüler können

- Aufbau, Gestaltungsmittel und Funktion einer Rede erläutern,
- eine Rede in ihrem situativen bzw. historischen Kontext analysieren,
- die Einflussnahme (*persuadere*) in der Politik als zentrale Funktion der Rede kontextbezogen erläutern und ihre Bedeutung für das politische Leben in Rom erklären, das Fortwirken antiker Rhetorik bis in die Gegenwart anhand einer zeitgenössischen Rede nachweisen.
- zentrale politische und ethische Leitbegriffe der Römer in ihrem historischen Kontext erklären, ihre Bedeutung für römisches Selbstverständnis erläutern und Einflüsse auf die europäische Kultur an Beispielen nachweisen
- berühmte Persönlichkeiten der römischen Geschichte charakterisieren und deren Bedeutung für die Entwicklung von *res publica* / Prinzipat bzw. *imperium Romanum* erläutern und bewerten
- an Beispielen wesentliche Strukturmerkmale des politischen und gesellschaftlichen Systems erklären sowie exemplarisch deren Fortwirken in der europäischen Kultur erläutern,
- zentrale Ereignisse der römischen Geschichte geordnet darstellen (u.a. die Entwicklung der römischen Verfassung) und in den historischen Kontext einordnen.

## Leistungsbewertung

- Schriftliche Übung zum Wortschatz, Syntax und Stilistik
- Klausuren und weitere Überprüfungsformen vgl. KLP Kap. 3, u.a. synoptischer Textvergleich

## **Absprachen, Anregungen**

zu 1.: fachübergreifende Kooperationen zur Analyse einer aktuellen politischen Rede  
Arbeitsblätter zur Analyse von Stilmitteln

zu 2.: Schülerreferate zu Caesars Mördern und seinen Rächern  
Recherche zu antiken und heutigen Notstandsmaßnahmen  
Arbeitsblätter zu den politischen Strukturen der *res publica libera* und dem Prinzipat des Augustus  
Aspekte der Nobilitätsethik bei der Verwaltung der *res publica*

zu 3: Schülerreferate zu Ciceros Biographie und seinem literarischem Schaffen  
Erstellen von Wort-/Sachfeldern zu politischen Schlagwörtern  
Vergleich des Freundschaftsbegriffes im heutigen politischen Sinn und bei sozialen Netzwerken